

Den Glauben an die Auferstehung Jesu als Hoffnung für unser Leben verstehen



Leid und Hoffnung erfahren:

Jesus kämpfte gegen das Leid: Er heilte von Krankheit und befreite von Schuld. Den Mächtigen seiner Zeit hat das missfallen: Sie bewirkten seine Verurteilung zum Tod am Kreuz.

Durch die Auferweckung Jesu aber zeigt Gott: Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Beginn neuen Lebens (vgl. Lk 24,13-35: Emmausjünger).

Der Glaube an die Auferstehung gibt den Christen Hoffnung; er ermutigt sie dazu, auf die Vollendung des eigenen Lebens durch Gott zu vertrauen und wie Jesus gegen das Leid zu kämpfen.

Christen feiern Ostern mit Symbolen der Hoffnung:

Osterkerze - Symbol für das Licht im Dunkel



Lamm – Sinnbild für Jesus, der unschuldig für uns gestorben ist. Er befreit uns aus Sünde und Tod, er ist Hoffnung für unser Leben.

Die Woche vor Ostern heißt **Karwoche** (althochdeutsch „kara“: Klage, Trauer).

Sie beginnt mit dem **Palmsonntag**, der an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert.

Am **Gründonnerstag** wird an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnert.

Christen gedenken am **Karfreitag** des Kreuzestodes Jesu. Der **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe. Mit ihm endet die 40-tägige Fastenzeit.

In der Osternacht oder am **Ostermorgen** wird die Auferstehung Jesu gefeiert.